



Alles, was gut war und Rückschläge

Am 01.12.2022 fand ein wichtiges Ereignis statt: das letzte Spiel der Nationalmannschaft in Katar. Zeitgleich lieferte der Bürgermeister im Bürgerhaus eine ansehnliche Bilanz über alles, was 2022 gut war, über Rückschläge, Hindernisse, stockende und erfolgreiche Projekte. Rund 50 Besucher verfolgten die Rede im Bürgerhaus, 25 an den Bildschirmen die Online-Übertragung. Besonders ausführlich ging der Bürgermeister auf die drei Kernthemen: Energie, Seniorenwohnen und Mobilität ein. (Seite 10)

IN DIESER AUSGABE:

- **Windräder östlich von Holzhausen?** **S. 4**
- **Photovoltaikanlagen auf Bauhof und Feuerwehr** **S. 6**
- **Bedarfsabfrage zur Nahwärmeversorgung** **S. 7**

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Wort Advent kommt vom lateinischen Wort Adventus. In unserem Fall: das Warten auf die Ankunft des Jesukindes an Weihnachten. Als stade Zeit gedacht, gerät sie regelmäßig zu einer eher hektischen Jahresphase, weil noch 1.000 Sachen zu erledigen sind: Geschenke kaufen, Platzerl backen, putzen und a paar Weihnachtskarten schreiben.

Diesmal wurde sie eingeläutet vom wunderschönen Christkindlmarkt der Familie Hendriock-Lent in Beigarten. Kulinarik, Stimmung und Stände waren wieder einmal schön auf einander eingestimmt und haben es geschafft, dem Besucher tatsächlich diesen herbeigesehnten duftbetörten Moment der Ruhe, der Besinnung und wer wollte, des Genusses zu geben.

Traditionell liegt im Anfang der Adventszeit unsere Bürgerversammlung. So auch diesmal am 01.12.2022. Um einen schönen Einstieg in die Adventszeit zu finden hat das Trio Hartmann von der Musikschule Strasslach zu Beginn einen Choral von Johann Sebastian Bach gespielt: „Jesu, Joy of Man's Desiring“. Damit konnten die Besucher zur Ruhe kommen und gleichzeitig wurden auch wir auf die Adventszeit eingestimmt.

In der Bürgerversammlung bin ich in intensiver Form auf das baldige Großprojekt Betreutes Wohnen in Strasslach eingegangen, auf baldige Verbesserungen bei den Busverbindungen und auf Gedanken, wie die Gemeinde ihren Anwohnern eine alternative Wärmeversorgung anbieten könnte.

Gleichzeitig präsentierte ich eine Vielzahl von Projekten, die geeignet sind, eine Art symbolisches Netz zu knüpfen, das uns Familien und Menschen aus Strasslach-Dingharting im Alltag auffängt, uns das Leben erleichtert und damit unseren Lebensstandard erhöht.

All das ist nur möglich, wenn die Gemeinde über ausreichende Finanzen verfügt, um die wichtigen und notwendigen Investitionen in die Infrastruktur zu stemmen.

Der Haushalt ist unser Werkzeug, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Angesichts der drohenden Rezession werden wir den Gürtel enger schnallen müssen. Gleichzeitig kommen immer mehr zwingende Ausgaben auf uns zu. Gerade in den nächsten Jahren wird großes Fingerspitzengefühl nötig sein, um klima- oder rezessionsbedingte Probleme zu bekämpfen und gleichzeitig weiter in die Zukunft zu investieren.

Trotz all der düsteren Prognosen will ich etwas Optimismus wagen: Die Gemeinde ist gut aufgestellt und bereitet sich auf schwere Zeiten vor; und die Herausforderungen werden wir bewältigen, wenn Bürger, Politik und Gewerbe in unserer Gemeinde für unsere Gemeinde an einem Strang ziehen.

Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Terminübersicht Januar 2023

Mi. 11. Januar 2023	19.00 Uhr Bauausschusssitzung	Sitzungssaal
Fr. 13. Januar 2023	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 26. Januar 2023
Mi. 25. Januar 2023	19.00 Uhr Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal

Einwohnerstatistik

Mehr Wegzug

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: November 2022

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.350	1.670	1.680
Geburten	2	1	1
Sterbefälle	3	2	1
Zuzüge	7	3	4
Wegzüge	18	9	9
Endstand	3.338	1.663	1.675
Änderung	-12	-7	-5

Umzüge innerhalb der Gemeinde	1	0	1
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.562		

Impressum

Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Strasslach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Strasslach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Strasslach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Adventsfensterl macht am Rathaus halt **Stille Nacht, Lebkuchen und Gulaschsuppe - so beginnt die Adventszeit**



Trotz winterlicher Temperaturen fanden sich einige Bürger ein und feierten am Adventsfensterl ein nettes winterliches Stelldichein am Rathaus.

Bei vorweihnachtlicher Stimmung hielt das Adventsfensterl der Frauengemeinschaft Dingharting-Straßlach e.V. am Rathaus. Trotz vorweihnachtlichen Trubels und Hektik erklärten die Mitarbeiter der Verwaltung sich bereit, am 02. Dezember als Gastgeber aufzutreten. Der Eingangsbereich am Rathaus wurde passend geschmückt und dekoriert. Der Weihnachtsbaum erstrahlte, eine große Krippe wurde aufgebaut. Vor dem Rathaus stand eine kleine Glühweinhütte und zum Essen gab es hausgemachte Platzerl, Stollen, Lebkuchen und eine herzhaft-gulaschsuppe.

Bürgermeister Sienarth spielte auf dem Akkordeon einige stimmungsvolle Weihnachtslieder und Sabrina Beierbeck und Elisabeth Beier, beides Mitarbeiterinnen der Verwaltung trugen Weihnachtsgedichte vor.

Gott sei Dank spielte das Wetter an diesem Abend mit.

Der Sinn des AdventsfensterlIn ist, die besinnliche Vorweihnachtszeit etwas besonders zu gestalten. Mit neuen Nachbarn, alten Bekannten und lieb-gewonnenen Freunden wieder ins Gespräch zu kommen.

■ Silvia Glas

Schnell und aktuell **Neuigkeiten und Infos**

Gesucht und Gefunden

Wir sind auf der Suche nach Bildern von alten Höfen, Familien Schulaufnahmen, Feste und Feiern und vielen mehr. Alles ab den Jahren 1920 bis zum Ende der 1970er Jahre ist gefragt. Sie haben etwas gefunden, dass in dem Bildband nicht fehlen, darf dann melden Sie sich unter 08170 / 93 00 24.

Frohe Festtage

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Kompostieranlage Beigarten

In den Monaten Dezember mit Februar ist die Kompostieranlage geschlossen.

Wasserzählerablesung

In den vergangenen Wochen wurden die Wasserableskarten an alle Haushalte geschickt. Nutzen Sie für die Meldung ganz einfach den aufgedruckten QR-Code und nehmen Sie an dem Gewinnspiel der ISD teil. Die ersten drei Gewinner erhalten Rabatte auf ihre Wasserrechnung.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Windenergie

Flächen für Windräder im Gemeindegebiet

Um den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland voranzutreiben, hat die Koalition in Berlin das sogenannte „Wind-an-Land-Gesetz“ (WaLG) auf den Weg gebracht. Die 10-H-Regel in Bayern dürfte damit Geschichte sein. Für Bayern bedeutet dies, dass die Regionalpläne bis 2027 landesweit auf rund 1,1 % der Fläche Bayerns geeignete Windkraftareale vorsehen müssen; bis 2030 insgesamt 1,8 %. Die Planungshoheit geht nach dem Gesetz von den Gemeinden auf den Regionalen Planungsverband über. Straßlach-Dingharting wurde wie alle Gemeinden vom Planungsverband aufgefordert, bis Ende November entsprechende Flächen anzugeben. In der Sitzung im November hat der Gemeinderat darüber beraten und eine Fläche von 54 ha gemeldet.

Alle Gemeinden und Städte sind aufgefordert, Flächen zu melden. Straßlach-Dingharting hat bereits 2012 geeignete Flächen in einem Gutachten untersuchen lassen, um diese im Flächennutzungsplan festzulegen.

Die Pläne wurden seinerzeit wegen der 10-H-Regel obsolet. Damals wie heute waren Flächen gefragt, welche einen ausreichenden Abstand zur Wohnbebauung haben und einen aussichtsreichen Windertrag erwarten lassen.

Aktuelle Rechtslage:

Szenario 1:

Im Regionalplan wird für unsere Gemeinde bis 2027 keine Fläche für Windkraft vorgesehen. Dann könnte Unternehmer an jeder beliebigen Stelle mit etwas Abstand zur Bebauung Windräder setzen, denn ab da ist jedes Windrad privilegiert.

Szenario 2:

Der Planungsverband setzt den Regionalplan zügig um und sieht in unserem Gemeindegebiet rechtzeitig geeignete Flächen vor. Dann müssen sich Antragsteller ausschließlich an diesen Flächen orientieren.

Fraglich ist generell, ob sich ein Windrad in unserem Gemeindegebiet wirtschaftlich betreiben lässt. Den Untersuchungen zufolge ist bei uns mit einer Windstärke von 6,5 m/s zu rechnen. Bis zu 5,5 m/s gelten Standorte als unwirtschaftlich. Gleichzeitig sind die 6,5 m/s nur zu erzielen, wenn die Windräder mindestens eine Nabenhöhe von 180 m und Rotoren von weiteren 80 m haben; also, beinahe die höchsten Windräder, die in Deutschland möglich sind. Das wirtschaftliche Risiko scheint enorm angesichts der hohen Investitionen einerseits und der mageren Windernte andererseits.

Die Münchner Presse schrieb kürzlich zu diesen Fällen: Es wird über gemeinsame Windprojekte zu sprechen sein, und selbstverständlich auch über die Frage einer finanziellen Beteiligung. Der Planungsverband hat bereits angekündigt, die Moderation zu übernehmen und auf eine solidarische Flächenausweisung hinzuwirken.

Für das Gemeindegebiet Straßlach-Dingharting hat der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München bereits 2012 eine Fläche östlich von Holzhausen für geeignet befunden. Die Fläche ist auch deshalb sinnvoll, weil sich eine weitere Potentialfläche direkt im Anschluss auf dem Gemeindegebiet Egling befindet. Das kommt den Vorgaben des PV entgegen, Konzepte mit größeren Flächen und mehr Windrädern zu verfolgen, anstelle kleinteilig zu denken. Die gemeldete Fläche entspricht rund 2 % unseres Gemeindegebiets. Damit hat unsere Gemeinde ihr Soll bereits für das Jahr 2030 erfüllt.

■ Richard Schmidt



Östlich von Holzhausen wurde ein Areal mit etwa 54 ha bereits 2012 als für die Windkraft geeignet identifiziert und nun vom Gemeinderat dem Planungsverband als Potentialfläche gemeldet.

Ortsgestaltungssatzung Privatsphäre im Garten – Welcher Baustoff für den Sichtschutz?

Ein Sichtschutzzaun zwischen zwei Grundstücken in Hailafing ist zum Zankapfel geworden. Die Nachbarn lehnen das Bauwerk als zu wuchtig und aufgrund der schwarzen Paneele ab und haben die Bauaufsicht eingeschaltet. Die Eigentümer des Zauns waren aufgefordert, die Angelegenheit vom Bauausschuss einschätzen zu lassen. Zur Beurteilung stand insbesondere die Frage, ob die Paneele, ein Holz-Kunststoffgemisch, zulässig sind oder nicht. Der Bebauungsplan Hailafing sieht derartige Paneele nicht vor. Der Bauausschuss erteilte dem Antrag zunächst eine Absage.

Weil es sich um eine grundsätzliche Entscheidung zum Bebauungsplan handelte, beantragten drei Mitglieder des Bauausschusses die Überprüfung durch den Gemeinderat. Der Gemeinderat hat schließlich mehrheitlich eine Zusage erteilt.

In Wohngebieten kann erst mal jeder seinen Garten gestalten, wie er möchte, glaubt man. Tatsächlich sind in den Bebauungsplänen und der gemeindlichen Ortsgestaltungssatzung einige Gestaltungsregeln zu beachten. Entscheidend ist zuerst immer, was im Bebauungsplan steht, dann der Blick in die Ortsgestaltungssatzung.

Im vorliegenden Fall hat das Landratsamt das verwendete Material von Sichtschutzelementen zwischen zwei Grundstücken beanstandet. Zunächst war nicht ganz klar, ob die Paneele eine Einfriedung sind, oder doch eher Elemente der Gartengestaltung. Der bestehende Maschendrahtzaun steht völlig unberührt davor.

Eine weitere Frage war, ob die Elemente aus Kunststoff bestehen, weil sich neuartige Materialien nicht mehr eindeutig von Holz unterscheiden lassen. Vorzugsweise soll im Gemeindegebiet gemäß der Satzung Holz verwendet werden.



Der Sichtschutzzaun zwischen den beiden Grundstücken bleibt stehen.

Drittens wurde das „Gebot der Rücksichtnahme“ unter Nachbarn diskutiert, weil die Sichtschutzelemente (Terrassen-Trenn-Elemente?) im Bereich der Grenze zwischen zwei Doppelhaushälften montiert wurden. Im Bauausschuss wurde seitens der Verwaltung festgehalten, dass derartige Bauteile zwischen Nachbargrundstücken aus grundsätzlichen Erwägungen, bislang jedenfalls, toleriert und bauaufsichtlich noch in keinem Fall verfolgt wurden. Das Ortsbild werde dadurch nicht beeinträchtigt. Das Augenmerk des Gemeinderats richtete sich bisher immer auf die straßenseitigen Einfriedungen.

Im Gemeinderat wurde schließlich erneut diskutiert, ob ein Holz-Kunststoff-Verbund-Werkstoff für einen Sichtschutz zulässig ist und gleich die zweite Frage nachgeschoben, in wieweit sich der Gemeinderat in die Gestaltung eines Gartens einmischen soll, will oder darf. Nach dem Produktblatt ist in den Elementen 75 % Holz verarbeitet.

Ein Vermittlungsvorschlag, wonach die dem Nachbarn zugeordnete Seite Grün gestrichen und berankt werden sollte, fand keine Mehrheit. Scheinbar war der Hinweis eines Ratsmitglieds dann doch hilfreich: Diese Teile aus WPC bestehen aus bis zu 90 % aus Holz und sind zu 100 % recyclefähig. Der Gemeinderat hat der Ausnahme schließlich zugestimmt.

Fazit aus Sicht des Bauressorts: Bauwillige und Firmen müssen sich besser informieren, ob Regeln gelten und falls ja, welche Regeln. Idealerweise erkundigen sie sich über die Lage vor Ort, bevor unnötige Kosten durch einen Rückbau für die Bauherren entstehen. Die Antragsteller sind diesmal mit einem blauen Auge davon gekommen. Der Rat hätte auch ganz anders entscheiden können - die Chancen standen fifty-fifty.

■ Richard Schmidt

Erneuerbare Energien

Photovoltaik auf Bauhof und Feuerwehr in Großdingharting

Die Bauverwaltung lässt derzeit die Dächer gemeindlicher Gebäude darauf hin untersuchen, ob sie für Photovoltaikanlagen geeignet sind. Zurückgehend auf einen Antrag der Grünen aus 2021 im Gemeinderat ist bereits eine Vorstudie für Großdingharting erstellt worden. In der Novembersitzung wurde darüber beraten, wie weiter vorzugehen ist. Eins ist jedenfalls klar geworden: der Gemeinderat will die gemeindlichen Dächer nicht verpachten, sondern den Strom vorzugsweise für den Eigenverbrauch speichern und nutzen.

Eine sorgfältige Prüfung der Dachtragwerke der kommunalen Gebäude, die in der Vergangenheit häufig in Eigenleistung und ohne Statikplanung errichtet wurden, hat ergeben, dass sie keine weiteren Lasten aufnehmen können. Denn, zum Eigengewicht des Daches und liegendegebliebenem Schnee kommen in der Regel nochmal rund 40 Kg je Quadratmeter PV-Anlage dazu.

Das ist für manche unserer Dächer zu viel. Die Statik der Dachstühle ist rechnerisch nicht nachweisbar. Sie wurden zimmermannsmäßig errichtet. Daher hat die Verwaltung vorgeschlagen, ohne große Eingriffe in den Bestand, die Dachziegel zu entfernen und gewichtsneutral durch entsprechende PV-Elemente zu ersetzen.

Des Weiteren hat eine Studie des Elektrofachplaners ergeben, dass bei rund 300 m² Dachfläche rund 60,0 KWp erzielt werden könnten, das bei einer Investition von rund 100.000,- €.

Eine Entwurfsplanung mit zwei bis drei Varianten und belastbarem Kostenrahmen wird zeigen, wie sich die Anlage betreiben lässt und wann sich die Investition amortisiert. Ob Fördermittel abgerufen werden können, und wie letztlich der Verbrauch abgerechnet wird, ist ebenfalls Teil der Planung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.

Den entscheidenden Vorteil sieht der Rat jedoch in der Tatsache, dass auf diese Weise wichtige Infrastruktur-Gebäude eine eigene Stromversorgung bekommen. Zusammen mit Speichermodule, die den erzeugten Strom für später konservieren, könnten die Gebäude in einem hohen Grad energieautark werden, was sowohl für die laufenden Betriebskosten von Vorteil ist, als auch für außergewöhnliche Katastrophenereignisse, wie einen Blackout.

Über den weiteren Projektverlauf wird die Bauverwaltung berichten.

■ Richard Schmidt



Photovoltaik ja, am besten so, dass die Gebäude sich selbst mit Strom versorgen können.

Defekte Straßenlampen

Schnell und einfach gemeldet

Die Gemeinde hat ihren Bürgern die Möglichkeit defekte Straßenbeleuchtungen zu melden, stark vereinfacht. Ab sofort können Sie die Schäden direkt über Ihr Smartphone oder am Computer Zuhause melden. Den Link finden Sie auf der Gemeindehomepage/Schnell gefunden/Online Service/Bauamt: Defekte Straßenlaternen.



Schnelle Meldung über diesen QR-Code

Damit Ihr Aufwand so gering wie möglich ist, können Sie defekte Straßenlaternen künftig einfach über die Auswahl der Brennstellenummer, die auf jeden Lampenmast aufgeklebt ist melden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die defekte Lampe über eine Karte anzutippen.

Ihre Meldung wird umgehend an das Bayernwerk weitergeleitet. Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten verwenden wir allenfalls für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen zu den üblichen Bürozeiten verarbeitet werden. Ist Gefahr in Verzug, rufen Sie bitte die Störungsnummer Strom: 0941-28 00 33 66

■ Karin Sommer

ISD - Nahwärmeversorgung Straßlach

Bedarfsabfrage startet

Die Planung der Nahwärmeversorgung Straßlach geht weiter mit großen Schritten voran. Mit dem Bau des Leitungsnetzes für das erste Erschließungsgebiet rund ums Rathaus sowie die Gewerbegebiete will die ISD bereits Mitte nächstes Jahres beginnen. Aktuell laufen die Förderanträge und das Genehmigungsverfahren.

Noch vor Weihnachten wird die ISD allen Grundstückseigentümern im Ortsteil Straßlach einen Fragebogen zum Thema Heizung zukommen lassen. Unser Ziel ist es, wichtige Informationen zu gewinnen und erste Erfahrungswerte zur Nachfrage nach Nah- und Fernwärme im Bereich der Privatkunden zu erhalten.

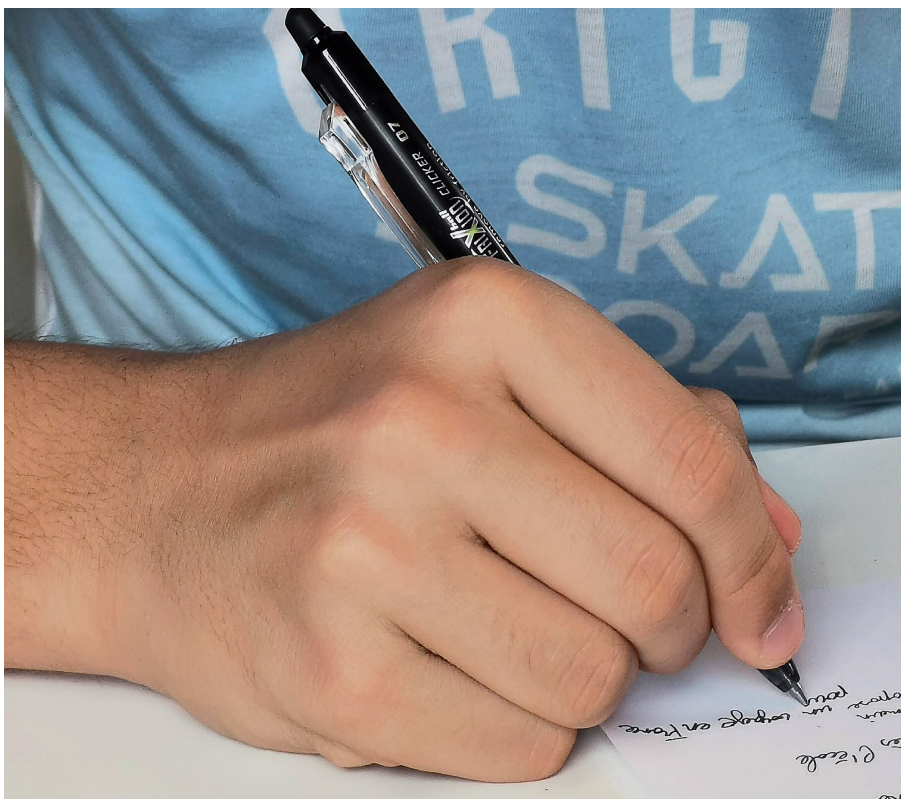
Die ISD als Ihr zuverlässiger Partner im Bereich der Wasserversorgung und der Abwasser- und Abfallentsorgung könnte in Zukunft auch Ihr Ansprechpartner für die regionale Wärmeversorgung werden.

Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil! Ihre Angaben dienen lediglich der Planung und haben für Sie keine vertragliche Bindung zur Folge.

Auch, wenn Sie kein Interesse an einem Anschluss an die Nahwärmeversorgung haben, würden wir Sie bitten, sich fünf Minuten Zeit zu nehmen und den Fragebogen auszufüllen. Sie ermöglichen uns damit eine zutreffende Einschätzung der Bedarfslage in unserer Gemeinde und eine bessere Planung der notwendigen Heiz-Infrastruktur.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Franz Kurz unter der 08170/9300-34 oder per E-Mail an isd@strasslach.de zur Verfügung.

■ Franz Kurz
Vorstand ISD



Je genauer die Angaben sind, je besser kann die ISD in die Planungen vorbereiten für die Nahwärmeversorgung.

Fahrplanwechsel

Kleine Änderung in der Abfahrtszeit

Wie jedes Jahr treten im Dezember bei Bus und Bahn zahlreiche Neuerungen im Fahrplan in Kraft. Im Landkreis München bedeutet der diesjährige „Fahrplanwechsel“ zum 11. Dezember 2022 eine weitere Ausweitung im Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs.



Geringfügige Änderungen bei der Linie 271.

Zahlreiche MVV-Regionalbuslinien erhalten dichtere Takte, längere Bedienungszeiten, einen zusätzlichen Betrieb am Wochenende oder neue Linienwege und zusätzliche Haltestellen. Die Abfahrtszeit bei der MVV-Regionalbuslinie 271 von Höllriegelskreuth über Grünwald und Straßlach-Dingharting nach Dietramszell verschiebt sich aufgrund von Änderungen im Fahrplan der Tram 25. So werden die Fahrten von Montag bis Freitag um 21:03 Uhr, Samstag 07:40 Uhr und Sonntag 08:40 Uhr ab „Höllriegelskreuth (S-Bahn)“ um jeweils eine Minute nach hinten verschoben.

Die neuen Fahrpläne sind online unter www.mvv-auskunft.de und in der MVV- App abrufbar.

■ Silvia Glas

Bürgerversammlung 2022

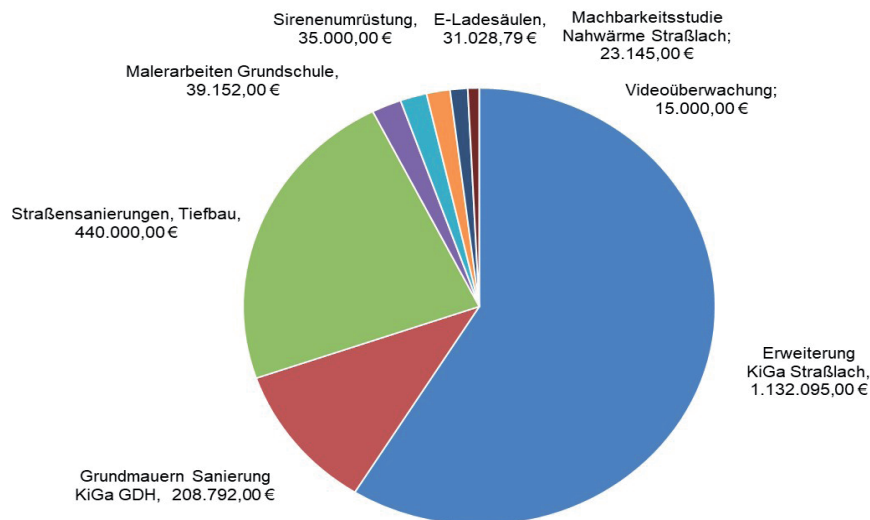
Finanzlage - noch ok ...

In der Bürgerversammlung Anfang Dezember gab Bürgermeister Hans Siennerth einen kurzen Einblick in die finanzielle Lage der Gemeinde und der ISD. Trotz der schwierigen Situation sind die gemeindlichen Finanzen bisher stabil.

Die Einkommensteuerbeteiligung liegt auf Vorjahresniveau. Was viele nicht wissen: auch die Gemeinde trägt einen Anteil an den von der Bundesregierung beschlossenen Entlastungspaketen. Die Einkommensteuerbeteiligung fiel deshalb nicht so hoch auch aus, wie Anfang des Jahres erwartet. Bei der Gewerbesteuer konnte die Einnahmen gesteigert werden, den Haushaltsansatz von 3,2 Mio. Euro haben wir allerdings noch nicht ganz erreicht.

Die Kreisumlage stieg im Haushaltsjahr auf 3,6 Mio Euro. Aufgrund der starken Gewerbesteuerereinnahmen im Haushaltsjahr 2020 musste unsere Gemeinde so viel wie nie zuvor an den Landkreis München überweisen.

Zwar ist der Anteil an der gesamten Kreisumlage im unteren Bereich, allerdings umgerechnet auf die Einwohner liegt die Gemeinde auf Platz 19 im Mittelfeld.



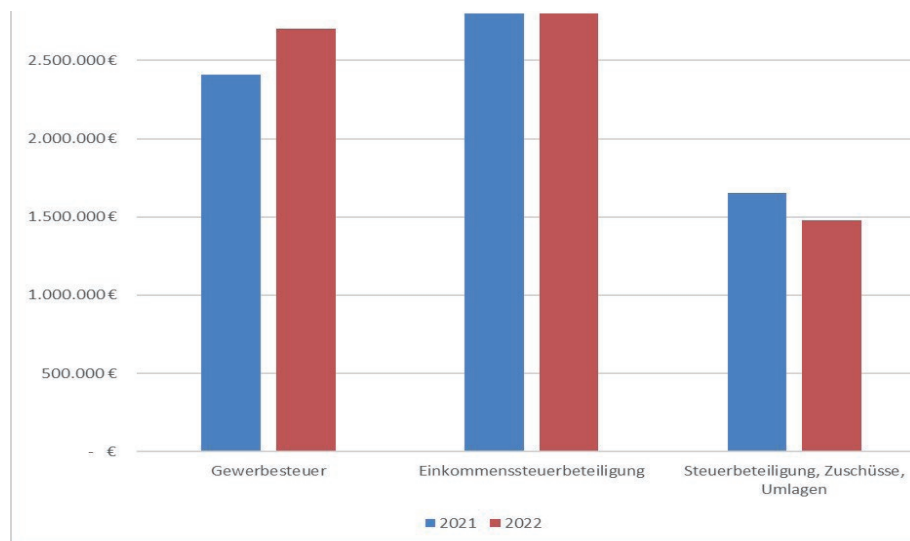
Die höchsten Investitionen in 2022 flossen in den Erweiterungsbau des Kindergartens „Sonnenschein“ in Strasslach.

Im Jahr 2022 investierte die Gemeinde wieder in zahlreiche Projekte. Für die Erweiterung des Kindergartens Strasslach fielen 1,1 Mio. Euro an. Ein weiteres Großprojekte ist die Sanierung des Kindergarten Großdingharting. Die Sanierung der Grundmauern wurden während den Sommerferien fertiggestellt. Die Kosten beliefen sich auf 208.782 Euro. Damit ist der letzte Sanierungsabschnitt im Kindergarten abgeschlossen.

Rund 1,3 Mio. € hat die Gemeinde damit in den Erhalt und die Ertüchtigung des 1916 errichteten Gebäudes in den letzten 14 Jahren investiert.

Wegen der verstärkt auftretenden Starkregenereignisse hat die Gemeinde einige Schwachstellen in der Straßenentwässerung beseitigt. Die größte Maßnahme wurde dieser Tage in der Hugo-Hofmann-Straße umgesetzt. Mit Gesamtkosten von etwa 290.000 Euro hat die Gemeinde die Straßenentwässerung dort um einen großen Speicher unter der Straße ergänzt, so dass es künftig zu keinen Überschwemmungen der Privatgrundstücke mehr kommen dürfte.

Die Bedürfnisse der Gemeinde, der Gemeindebürger und der Gewerbetreibenden nach einer funktionierenden Infrastruktur steigen rapide an. Die Gemeinde setzt mit ihren Kernthemen Energie, Seniorenpolitik und Mobilität die richtigen Schwerpunkte. Allerdings wird es auch immer schwieriger, den Bedürfnissen bei gleichbleibenden oder sinkenden Steuereinnahmen gerecht zu werden.



Die Steuereinnahmen im Jahr 2021 und 2022 im direkten Vergleich. 2021 = blau, 2022 = rot.

JETZT BIST DU DRAN!

WERDE BUFDI FÜR SENIOREN
IN STRASSLACH-DINGHARTING.



Bring Dich ein! Hier kannst Du arbeiten, wo andere Dich brauchen. Alles, was Du schon immer über den Bundesfreiwilligendienst wissen wolltest, Dich aber nicht fragen traust: www.strasslach-dingharting.de/bufdi



Gemeinde
Strasslach-Dingharting

Bürgerversammlung 2022

Alles, was gut war und ...



von links nach rechts: Landrat Christoph Göbel, Stefan Kaserer, Wenzel Kampschulte, stellvertretender Kommandant Herbert Holzer und Bürgermeister Hans Siennerth.

Anfang Dezember war es wieder soweit. Bürgermeister Hans Siennerth hielt die diesjährige Bürgerversammlung ab. Knapp 30 Bürger folgten dem Aufruf und kamen am 01. Dezember ins Bürgerhaus. Wie bereits bei der letzten Bürgerversammlung gab es die Möglichkeit auch virtuell an der Veranstaltung teilzunehmen. Knapp 20 Personen nutzten diese Gelegenheit über die Firma ELS-Systems aus Egling.



Ann-Sophie Hartmann begleitet auf der Geige zu „Jesu, Joy of Man's Desiring“ von J.S. Bach.

Stück für Stück kehrt bei den Bürgerversammlungen wieder Normalität ein. Der Burschenverein Strasslach

bewirtete die anwesenden Gäste mit Getränken und Brezn und das Trio-Hartmann von der Musikschule spielte zur Eröffnung „Jesu, Joy of Man's Desiring“ von J.S. Bach.

Einige Bürger hatten ihre Anfragen im Vorfeld per Mail gestellt. Bereits vor Beginn des Vortrags des Bürgermeisters hatten die anwesenden Bürger die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Walter Probst aus Großdingharting nutze diese Chance und wollte wissen, wie es mit dem geplanten Radweg von Großdingharting nach Strasslach weitergehen soll.

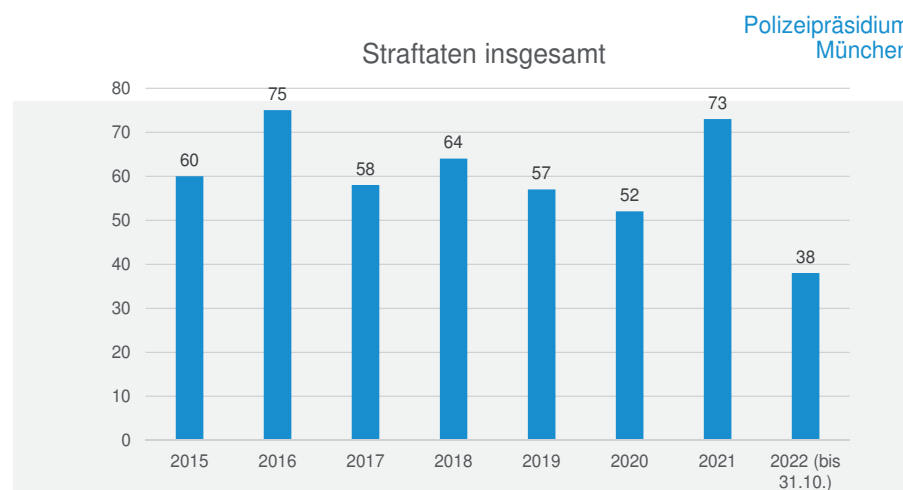
Nach den Fragen der Bürger begann Bürgermeister Siennerth mit Themen rund um die Gemeinde. Er legte den Schwerpunkt auf Energieversorgung, Seniorenwohnen und Mobilität. Ferner stellte er die wichtigsten Projekte des vergangenen Jahres vor: Erweiterungsbau des Kindergartens Strasslach,



Walter Probst interessiert sich speziell für den Radweg „Stubenweg“.

Vorbereitungen auf einen eventuellen Blackout, Kinderbetreuung, Wohngebiete, Finanzen, Steuern, Gebühren, eben alles, was 2022 relevant war.

Die gesamte Präsentation ist auf der Internetseite der Gemeinde hinterlegt.



Die Statistik zeigt einen deutlichen Rückgang der Straftaten innerhalb der Gemeinde.

Bürgerversammlung 2022

... Ärger mit dem Verkehr

Landrat Christoph Göbel kam ebenfalls zur Bürgerversammlung. Er berichtete über seine Pläne zur Zukunft des Landkreises. Göbel nutzte die Gunst der Stunde und holte die Ehrung zweier Straßlacher Feuerwehrmänner an diesem Abend nach. Wenzel Kampschulte und Stefan Kaserer waren vor zwei Monaten bei der Ehrungsveranstaltung des Landkreises im September verhindert.



Herbert Bild regt an, an der Ortsdurchfahrt in Straßlach weitere Straßenlaternen aufzustellen.

Andreas Forster, der Leiter der Polizeidienststelle Grünwald, stellte den Sicherheitsbericht für 2022 vor. Kurz gesagt: in Straßlach-Dingharting lässt es sich sicher wohnen. Die Zahl der Straftaten liegt zum Stand 31.10.2022 bei 38. Im Vergleich dazu wurden 2021 insgesamt 73 Straftaten angezeigt.



Vincent Méchin und Sonja Tichy übergeben Landrat Christoph Göbel einen Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Fußsteiner Straße.

Eine positive Entwicklung ist im Bereich Sachbeschädigung zu sehen und auch bei den angezeigten Körperverletzungen.

Forster klärte die Bürgerinnen und Bürger erneut zu dem Thema Trickbetrug auf. „Sollte mal ihr Telefon klingeln und ihnen wird von einem angeblichen Polizisten oder Staatsanwalt erzählt, dass ein Familienangehöriger in Schwierigkeiten steckt, legen sie auf und melden sich bei der 110 oder bei der Polizeidienststelle in Grünwald.“

Bürgermeister Hans Siennerth gab zum Schluss erneut das Wort an die anwesenden Bürger. Herbert Bild erkundigte sich zur Preisbindung der geplanten

Wärmeversorgung und schlug vor, im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Tölzer Straße, den Gehweg zwischen Burgstraße und Frundsbergstraße auszubauen und weitere Straßenlaternen zu errichten.

Walter Probst kam erneut auf das Thema Radweg zu sprechen und äußerte Kritik an den Plänen, dass der gesamte Radweg asphaltiert werden soll. Er befürwortet eine einfache wassergebundene Wegedecke. Siennerth nahm alle Anregungen mit und versicherte, die Argumente im Gemeinderat vorzutragen.

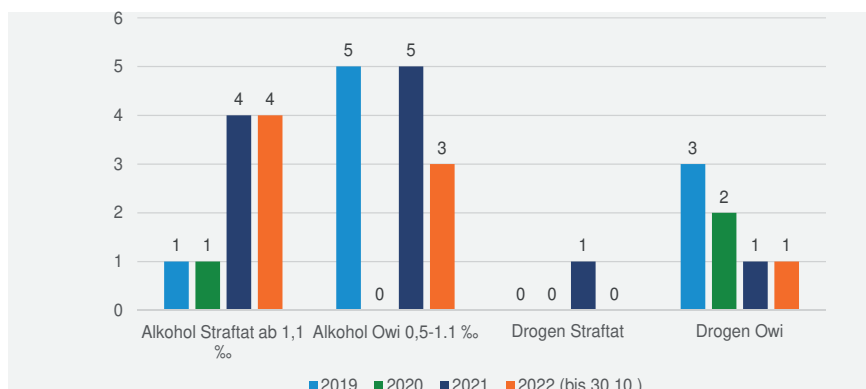
Am Ende der Bürgerversammlung nutzte der Dinghartinger Vincent Mechin die Gelegenheit, das Wort direkt an Landrat Göbel zu richten. Er berichtete über die Verkehrssituation an der Fußsteiner Straße in Großdingharting und bat um eine erneute Prüfung, ob das Landratsamt dort Geschwindigkeitsanzeiger anbringen könnte. Der Landrat nahm alle Unterlagen mit und versicherte, dass seine Behörde das Anliegen erneut prüfen wird.

Zum Schluss wies der Bürgermeister noch auf die zahlreichen Veranstaltungen hin, die dieses Jahr nach langer Pause wieder stattfinden werden und forderte die Bürger auf, den Grundsatz zu beherzigen: „wenn im Dorf was ist, geht man hin.“

■ Silvia Glas

Fahrtüchtigkeit
Alkohol, Drogen und/oder Medikamente

Polizeipräsidium
München



Andreas Forster präsentierte die Zahlen zum Thema Fahrtüchtigkeit unter Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten im Vergleich der letzten vier Jahre.



DU TANZT GERN AUS DER REIHE?
**DA BIST DU BEI UNSEREN
KIDS GENAU RICHTIG.**

**Erzieher*in und Kinder-
pfleger*in gesucht!**

**VERÄNDERE DIE ZUKUNFT.
WWW.TRAUMBERUF-STRASSLACH.DE**



Gemeinde Strasslach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Strasslach | Telefon: 08170 9300-30 | personal@strasslach.de



Die Gemeinde Oberhaching im südlichen Landkreis München, ca. 13.800 Einwohner,
sucht Sie als

**Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bzw.
Ver- und Entsorgungstechnik (m/w/d)
für das Wasserwerk Oberhaching und den
Zweckverband zur Wasserversorgung der Endhäuser Gruppe
unbefristet, in Vollzeit**

Ihre Aufgabenschwerpunkte bei uns:

- Betreiben und Unterhalten der eigenen Wassergewinnungsanlagen und des Rohrleitungsnetzes sowie der Wasserschutzgebiete mit den Brunnenanlagen
- Unterstützung des Wassermeisters bei der Überwachung von Neubau- und Instandsetzungsmaßnahmen des Rohrnetzbaus
- Beseitigung von Störungen
- Teilnahme an der Rufbereitschaft
- Information und Beratung von Kunden zu technischen Problemen der Wasserversorgung

Unser Anforderungsprofil an Sie:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich für Wasserversorgungstechnik, Installation, Rohrleitungsbau, Anlagenmechanik oder vergleichbarer Berufsabschluss
- Teamfähigkeit
- Selbständiges Arbeiten
- Körperliche Belastbarkeit
- Führerscheinklasse BE, Klasse C1E wäre wünschenswert
- Einsatzbereitschaft

Unser Angebot für Sie:

- Optimale Work-Life-Balance, 39-Std./Woche in Vollzeitbeschäftigung mit der einfachen Möglichkeit zum Arbeitszeitausgleich
- Bezahlung nach TVöD-V (Eingruppierung erfolgt anhand der persönlichen Voraussetzungen), Entwicklungsmöglichkeit bis Entgeltgruppe 7 TVöD-V
- Betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt nach dem TVöD-V, vWL
- Großraumzulage, Fahrtkostenzuschuss ab dem 6. km Entfernung, kostenlose Getränke, ggf. steuerfreie Sachzuwendung (bis zu 48,00 € monatlich als „Gleißentaler“)
- Möglichkeit zu Fort- und Weiterbildungen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Eine Teilzeitbeschäftigung ist nur eingeschränkt möglich. Hier stellt die gewünschte Gestaltung der Teilzeit die Entscheidungsgrundlage dar.

Aussagekräftige Bewerbungen schicken Sie bitte **bis spätestens 20.01.2023**
über das **Bewerberportal** der Gemeinde Oberhaching auf www.oberhaching.de/Stellenangebote
oder per E-Mail (bitte nur eine PDF-Datei) an karriere@oberhaching.de

Für Fragen wenden Sie sich gerne an
Herrn Leininger (Tel. 089 613 77 – 129)



Bitte beachten Sie:

Personenbezogene Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens elektronisch gespeichert und verarbeitet. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese Daten fristgerecht gelöscht. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise auf www.oberhaching.de im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren. Grundsätzlich schicken wir keine Bewerbungen zurück. Legen Sie uns deshalb bitte nur Kopien vor. Sofern wir Ihnen Ihre Bewerbung ausnahmsweise zurücksenden sollen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei.

Senioren

Viele Herausforderungen – und viele schöne Begegnungen

Das Jahr 2021 hat viele Senioren vor neue Herausforderungen gestellt. Die nicht enden wollende Pandemie, der Krieg in der Ukraine, der viele alte Erinnerungen hervorgerufen hat und jetzt auch noch die Frage ob die Energiekosten noch zu bezahlen sind und ob die Inflation die Rente am Ende des Monats ganz aufbraucht.



Kleinkinder überreichen ihre Geschenke.

Bei jeder Art von Krise ist doch eines immer besonders wichtig: sich nicht allein zu fühlen und die Möglichkeit zu haben sich zu informieren und auszutauschen. Mit dem Senioren Stützpunkt gibt es dafür in der Schulstraße 21 einen Platz, in dem man sich Rat und Hilfe holen kann.

Stromspar-Check der Caritas – für viele kostenfrei.

Die Caritas München bieten einen kostenlosen Stromspar-Check an. Ziel dieser Energieberatung ist es, den Verbrauch von Strom, Heizung und Wasser zu senken und somit die Energiekosten zu reduzieren. Der Stromspar-Check der Caritas ist für alle Bezieher*innen von ALG II (Hartz IV), Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag, für Besitzer*innen des München-Passes und für alle, die eine niedrige Rente oder kleines Einkommen haben, kostenfrei!

Mehr Infos unter

www.stromspar-check.de/ oder telefonisch bei Herrn Thomas Keimerl unter Tel.: 089 / 678 202-71

Manche kommen nur ganz zufällig vorbei und finden dann doch die eine oder andere Anregung und ein offenes Ohr für ihre alltäglichen Probleme.

Andere nutzen das Zusammentreffen bei einer Tasse Kaffee für den Austausch und kommen regelmäßig zu dem monatlichen Seniorentreffen im Bürgerhaus. Ein Jahr Senioren-Nachmittag hat gezeigt, dass dieses Angebot ganz besonders genutzt wird. Das letzte Treffen des Jahres, am 2. Dezember, hielt dann auch eine besondere Überraschung für die 21 Senioren bereit: Frau Hahn, die Leiterin der Großtagesstätte „die Urspringer“ hat mit den Kindern kleine Weihnachtsgeschenke gebastelt und den Senioren auch selber überreicht.

Groß und Klein haben einen vorweihnachtlichen, gemütlichen Nachmittag gemeinsam verbracht, bei selbstgebackenen Lebkuchen, Stollen und Glühwein. Ein ganz besonders großer Dank gilt Frau Lindner und Frau Dürr, die als Ehrenamtliche der „Initiative Seniorenhilfe“ bei jedem Senioren-Nachmittag mit dem Aufbau helfen, Kuchen mitbringen, dekorieren und auch beim Aufräumen vier flinke Hände beisteuern. Ohne sie wäre dieser wichtige Treffpunkt nicht möglich! Ihr seid die Besten!

Das nächste Treffen findet am Freitag, den 13. Januar statt. Weitere helfende Hände für die „Initiative Seniorenhilfe“ sind herzlich willkommen.

Jede Begegnung zeigt auch, wie unterschiedlich die Bedürfnisse der Senioren sind. Wir versuchen im Senioren-Stützpunkt, bei einem Telefonat und auch bei einem Besuch vor Ort immer den persönlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Dabei sind schon viele Lösungen entstanden - und auch viele schöne Begegnungen.

Für diejenigen, die aktiv etwas tun möchten um zu sparen, gibt es den Stromspar-Check der Caritas (siehe Infokasten). Außerdem wird in der Gemeinde an weiteren Beratungsangeboten für sozial Benachteiligte gefeilt.



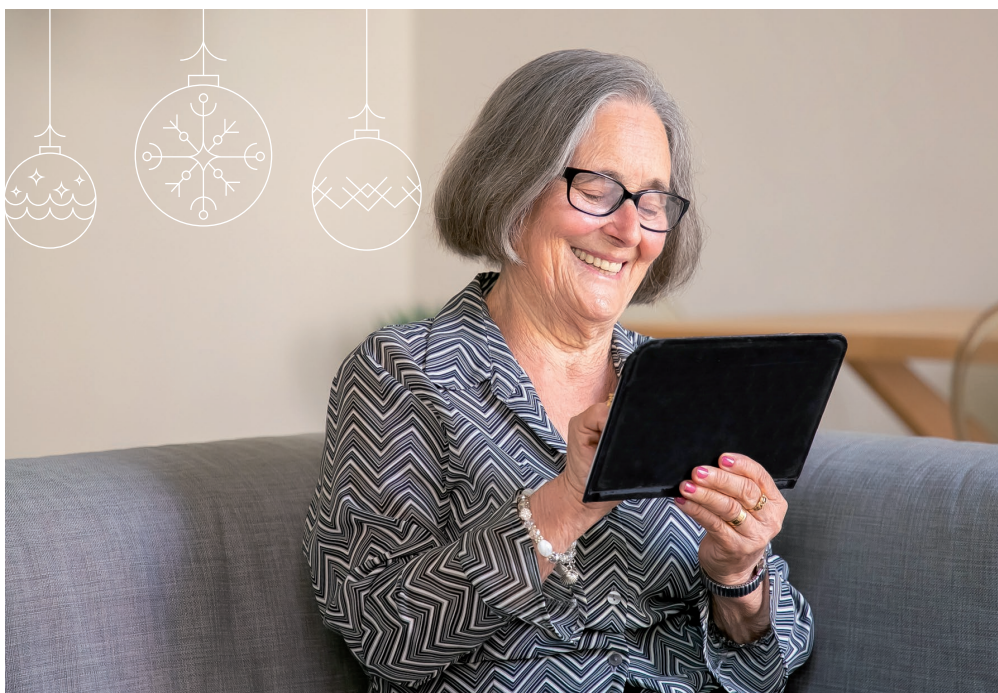
Die Kinder der Großtagespflege „Die Urspringer“ überreichen den Senioren selbst gebastelte Weihnachtskarten.

■ Jessica Bauner

Initiative Seniorenhilfe

Damit der Alltag leichter wird!

Hilfe bei Handy, PC und Co.
"INITIATIVE SENIORENHILFE"



Unter Senioren@Strasslach.de
oder 0172 / 71 92 89 1 können Sie sich
gleich melden. Wir freuen uns auf Sie!



Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Damenrad in pink



Brille von „Gucci“



Brille mit schwarzen Rahmen



Schlüssel mit roten Schlüsselband vom „Münchner Golf Club“



Kette in silber mit Anhänger



Kette mit Anhänger

ISD

Biotonnen-Challenge

28 Tage hat die ISD in den sozialen Medien viele spannende Informationen und Tipps rund um das Thema Biomüll und dessen richtige Entsorgung veröffentlicht. Ganz nach dem Motto: „Tue Gutes und sprich darüber!“ wurden bunte BiOTONI'S an teilnehmende Bürger und Bürgerinnen verlost.



Bürgermeister Sienerth übergibt einen bunten BiOTONI an Sonja Rauch fürs Mitmachen.

Zwei Gewinnerinnen gingen aus der Challenge hervor. Wir gratulieren herzlich Frau Maria Ciolkowski und Frau Sonja Rauch zum Gewinn eines bunten BiOTONI und möchten uns bei ihnen für die Teilnahme an der Challenge bedanken.



Maria Ciolkowski freut sich über den neuen bunten Küchenbegleiter.

Frau Maria Ciolkowski aus Kleindingharting teilte den GemeindeNachrichten mit, dass sie bereits vor der Challenge auf eine genaue Mülltrennung achtete und die Challenge somit für sie keine hohen Schwierigkeiten brachte. Frau Rauch aus Straßlach berichtete, dass sie die Challenge als echte Herausforderung angenommen hat und die Trennung des Biomülls noch intensiver betrieben hat, als zuvor. Gar keine so leichte Aufgabe.

■ Sabrina Beierbeck

Vorweihnachtliche Stimmung

Adventskranz fürs Rathaus

Es gibt Dinge, die gehören zur Vorweihnachtszeit dazu, genauso wie Platzerl backen und Glühwein trinken am Adventsmarkt.



Stefanie Beierbeck übergibt den Adventskranz zusammen mit ihrer großen Helferin Toni an Bürgermeister Sienerth fürs Rathaus.

So ist es auch mit dem Adventskranz für das Foyer im Rathaus. Hier warten die Mitarbeiter der Rathausverwaltung jedes Jahr auf den Besuch des Elternbeirates der Villa Kunterbunt. Denn, alle Jahre wieder bastelt dieser einen Adventskranz für den Eingangsbereich des Rathauses. Den heurigen Kranz haben die Eltern wieder einmal mit viel Liebe zum Detail gebastelt.

Die aktuelle Elternbeiratsvorsitzende Stefanie Beierbeck überreichte Bürgermeister Hans Sienerth rechtzeitig vor dem ersten Adventswochenende den Kranz. „Dieser prächtige Kranz passt wunderbar in den Eingangsbereich des Rathauses. Vielen Dank, dass der Elternbeirat uns wieder einmal einen so schönen Kranz gebunden hat. Er bereichert unser Foyer!“ so Bürgermeister Sienerth.

Die Tradition, einen Adventskranz aufzustellen reicht auf das Jahr 1839 zurück. Der Theologe und Erzieher Johann Hinrich Wicher hat diesen erstmals für Straßenkinder aufgestellt, um ihnen somit die Zeit auf Weihnachten zu verkürzen.

■ Silvia Glas



ENERGIESPARTIPP

Dezember 2022



Heizkosten sparen mit diesen 5 Sofortmaßnahmen

Die Heizkosten sind seit Beginn der Energiekrise über alle Energieträger gestiegen – und werden im Winter 2022/2023 neue Höchststände erreichen. Das zeigt der aktuelle Heizspiegel (www.heizspiegel.de) mit der Auswertung von Verbrauchswerten, das zeigt aber auch der Blick auf die Preiserhöhungsschreiben der Energieversorger.

Das Einsparpotenzial beim Heizen ist groß: Bis zu 90 Prozent der Haushalte in Deutschland verbrauchen immer noch zu viel Heizenergie. Neben großen und teuren Maßnahmen wie einer Wärmedämmung oder dem Einbau neuer Heiztechnologie helfen vor allem kleinere Sofortmaßnahmen weiter. Deshalb hier 5 Soforthilfetipps zur Senkung Ihrer Heizkosten noch in diesem Dezember:

1. Vernünftige Absenkungen der Raumtemperaturen

Wer die Raumtemperatur um nur 1 °C absenkt, reduziert die Heizkosten schon um 6 Prozent! Wenn Sie mit Heizkörpern heizen, macht neben dieser grundsätzlichen Temperaturabsenkung auch eine bedarfsgerechte Absenkung Sinn: Nachts oder wenn Sie abwesend sind, etwa während der Arbeitszeit, lassen sich die Temperaturen problemlos um bis zu 5 °C verringern. Eine weitere Unterstützung bieten programmierbare Thermostate, die zu festen Uhrzeiten für eine automatische Anpassung der Heizleistung sorgen.

2. Decken Sie die Heizkörper nicht ab

Um eine effiziente Erwärmung der Raumluft sicherzustellen, sollten sich vor Heizkörpern keine Verkleidungen, Vorhänge oder Möbel befinden. Ansonsten absorbieren die genannten Gegenstände bis zu einem Fünftel der von

Ihrer Heizung abgegebenen Wärmeleistung. Um Hitzestaus und somit ineffizientes Heizen zu vermeiden, muss sich die Wärme im ganzen Raum gleichmäßig verteilen können. Stellen Sie also, falls nötig und möglich, auch mal einige Möbel um oder entfernen Sie Verkleidungen.

3. Entlüften Sie regelmäßig Ihre Heizung

Energieverlust droht, sobald das Wasser in einer Heizungsanlage nicht mehr richtig zirkuliert. Wenn sich die Heizkörper nur noch unregelmäßig erwärmen oder wenn Sie gluckerende Geräusche bemerken, dann verbessert eine Entlüftung meist die Heizleistung.

4. Lassen Sie Rollos und Jalousien runter

Fensterflächen halten die Wärme deutlich schlechter im Raum als gedämmte Wände. Daher kann es sich lohnen, im Winter – bei schlechtem Wetter und grundsätzlich auf der Nordseite – die Rollos und Jalousien auch tagsüber unten zu lassen, vor allem zu Zeiten, wenn Sie sowieso nicht zuhause sind. So halten Sie die Wärme besser im Innenraum und Ihre Heizung muss weniger arbeiten. Bei Sonnenschein hingegen ist es sinnvoll, die Rollos und Jalousien oben zu lassen und so die Solarenergie passiv zu nutzen, insbesondere bei neuen Fenstern.

5. Oft vergessen: Kosten für Warmwasser!

Ganze 12 Prozent des Energieverbrauchs werden allein für das Erwärmen von Wasser benutzt. Das macht sich bei zentraler Warmwasserbereitung deutlich auf Ihrer Heizkostenabrechnung bemerkbar. Kaltes Händewaschen, duschen statt baden sowie Sparduschköpfe und Perlatoren helfen Ihnen dabei Warmwasser einzusparen.



Münchener Golf Club

Begeisterung beim Herbstfest



Zufriedene Gesichter beim Herbstfest im Münchener Golf Club und drei Schecks á 1.493,33 Euro für den guten Zweck.

Am Sonntag, 23. Oktober fand bereits zum sechsten Mal das beliebte Herbstfest zum Saisonende auf der Golfanlage in Straßlach statt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten bei spätsommerlichem Wetter die Gelegenheit, den großzügig angelegten Golfplatz mit all seinen Einrichtungen zu besichtigen, weitere Informationen zum MGC von den hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erhalten sowie beim Show-Golf einiger Top-Spielerinnen und -Spieler deren perfekten Schwung zu bewundern.

Für die Jüngsten gab es ebenfalls reichlich Attraktionen: Eine große Hüpfburg zum Austoben, zwei Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach zum Bestaunen, eine SNAG Kindergolf Station, RangeRover & Jaguar Bobbycart fahren und Kinderschminken inklusive herzlicher Betreuung durch das Team von ‚Die Babysitterei‘.

Das sorgfältig zusammengestellte Rahmenprogramm bot für die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Angebot für Alt und Jung. MGC-Präsident Thomas Ritz begrüßte in seiner launigen Ansprache auf der

sonnigen, voll besetzten Clubterrasse unter anderem auch Straßlach-Dinghartings Bürgermeister Hans Sienert ganz herzlich. Die beiden Herren übergaben Urkunden als Dank und Anerkennung für die besonderen sportlichen Leistungen im Jahr 2022, z.B. an Tim Wiedemeyer, Marie-Agnes Fischer, den Straßlacher Hendrik-Luka Schmitz und Stefanie Meyer sowie an viele weitere verdiente Golferinnen und Golfer.

Das Herbstfest ist zum einen der feierliche Saisonabschluss für alle Mitglieder und zum anderen der „Tag der offenen Tür“ im MGC, der sich an alle Noch-Nicht-Golferinnen und -Golfer einmal im Jahr richtet. Die Zeit vor Ort ab 11 Uhr vormittags verging wie im Fluge, eine Attraktion neben der anderen. So gab es einen Fußball/Golf-Wettbewerb, Golf-Schnupperkurse, die voll ausgebucht waren und ein Putting-Turnier. Durch die großzügige Unterstützung der Energie Südbayern GmbH war es erst möglich, ein rundum ansprechendes Tagesprogramm zu gestalten und anzubieten.

Ohne die rührigen Partner des MGC wäre die Veranstaltung sicherlich nicht ganz so üppig ausgestattet gewesen.

Für Weinfreunde bot die „Wein-macht“ eine Weinverkostung an, für die Kaffeeleute war Josef Bernhuber alias „Don Grano“ und sein Team, ebenfalls aus Straßlach, präsent.

Danke an unsere weiteren Sponsoren wie Mindset, Engel & Völkers, Bierschneider British Cars, die ganztägig alle mit ‚Giveaways‘ am Info Stand durch den Tag begleitet haben. Viele tolle und hochwertige Preise konnte man in der Tombola gewinnen, die für gute Zwecke organisiert wurde. Darunter u.a. ein Zwei-Nächte Aufenthalt in ‚Hotel Casa Barca, Malcesine‘, zwei Nächte in ‚Hotel Bellavista Terme‘, ein Autowochenende im Jaguar oder Range Rover, Personal Trainer Gutscheine von Munich Moves, MGC-Restaurant Gutscheine, HIO-Gutscheine, Greenfees & Trainerstunden u.v.m.

Durch den Losverkauf wurde eine Gesamtsumme in Höhe von 4.480 Euro erzielt, wovon je ein Drittel zu Gunsten des SV Straßlach, der Jugendarbeit der FFW Straßlach und des MGC gewidmet war. Und wie jedes Jahr begleitete auch diesmal die Blaskapelle Dingharting musikalisch diesen wunderbaren Tag.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken und freuen uns jetzt schon auf das Event nächstes Jahr.

Fazit: Tolles Wetter, interessantes Programm und Hunderte von Besuchern!

■ *Andreas Dorsch*

Von Straßlach und Texas Nina Burkhart - again Weltmeisterin

Die ehemalige Straßlacherin Nina Burkhart wurde heuer zum wiederholten Male Weltmeisterin bei den Paint Horses im Westernreiten und zwar in den Disziplinen Ranch Riding und Ranch Trail.

Dabei müssen Pferd und Reiter zeigen, was ein „Luxus“ Ranchhorse ist: die Rittigkeit und Gangqualität werden bewertet und aus dem Leben gegriffene Hindernisse müssen absolviert werden - zum Beispiel das Ziehen eines Baumstamms vom Pferd aus mit dem Lasso, öffnen und schließen von Toren zu Pferde oder aber das ground tying wo man das Pferd unangebunden stehen lässt, um eine Aufgabe zu Fuß zu erledigen und das Pferd darf sich nicht vom Fleck bewegen. Alles soll natürlich am besten am losen Zügel stattfinden!



Nina Burkhart wird erneut Weltmeisterin in den Disziplinen Ranch Riding und Ranch Trail.

Besonders stolz ist die daheim gebliebene Mama Eva Burkhart nicht nur auf ihre Tochter, sondern auch auf das selbst gezogene Pferd - auch die Mutter des aktuellen Erfolgspferdes „Gunnabeatya“ ist ehemalige Straßlacherin und wurde damals mit nach USA exportiert.

■ Eva Burkhart

Burschenverein Straßlach e.V.

Maibaum 2023

Nächstes Jahr ziert nach dreijähriger Abstinenz endlich wieder ein neuer Maibaum die Straßlacher Ortsmitte.

Vom 18. März bis zum 30. April 2023 wird der Maibaum auf dem Wachplatz bearbeitet und natürlich auch bewacht. Bei passender Witterung stellen wir den neuen Maibaum dann am Montag den 01. Mai traditionell per Hand am Weiher auf.



Nächstes Jahr soll er wieder stehen. Ein Maibaum in der Ortsmitte von Straßlach.

Die Maifeier findet dann eine Woche später, am 06. Mai 2023 statt.

Zudem würden wir uns freuen, wenn wir noch ein paar neue Mitglieder vor dem Maibaum bekommen. Wenn Du also mindestens 16 Jahre alt bist, aus Straßlach, Hailafing, Beigarten oder dem Mühlthal kommst und Lust hast, bei uns im Verein mitzuwirken, dann melde Dich einfach bei unserm Ersten Vorstand Thomas unter 0151 / 46783110.



Das Aufstellen des Maibaums und der Tanz in den Mai sind altbewährte Traditionen die diesen Ort lebenswert machen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr während unserer Wachhüttenzeit, zum Maibaumaufstellen oder zur Maifeier bei uns vorbeischauts – egal ob als Mitglied oder einfach nur als Gast.

Mir gfrein uns auf Eich!

■ Martin Doll



Verein?

**DU BIST 16 JAHRE ODER ÄLTER
UND KOMMST AUS STRASSLACH?**

**WIR STELLEN 2023 ENDLICH WIEDER EINEN MAIBAUM AUF
UND WÜRDEN UNS FREUEN, WENN DU BEI UNS DABEI BIST!**

100% Gandi-Garantie!

**BEI FRAGEN UND INTERESSE MELDE DICH GERNE BEI UNSEREM
1. VORSTAND THOMAS - TEL. 0151 46783110**



Bayernwerk

Bürgerenergiepreis

Nachhaltiges Handeln bestimmt den Weg zu einem klimaneutralen Bayern. Schon seit Jahren zeichnet das Bayernwerk Menschen aus, die ihre persönliche Energie einem nachhaltigen Bayern widmen. Das ist Bürgerenergie im besten Sinne.

Auch in Zukunft wollen wir Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und den Blick auf die Möglichkeiten nachhaltigen Handelns legen, auszeichnen. Unser Bürgerenergiepreis geht somit in die nächste Runde. Gemeinsam mit der Regierung von Oberbayern rufen wir zum sechsten Mal zum Bürgerenergiepreis Oberbayern auf. 10.000 Euro Preisgeld warten auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Oberbayern. Wenn auch Sie Heldinnen und Helden für Nachhaltigkeit in Ihrer Kommune eine Bühne geben wollen, dann lohnt es sich, diese auf den Bürgerenergiepreis aufmerksam zu machen.

Die Auszeichnung ist für Menschen aller Generationen, Institutionen, Vereine oder Bildungseinrichtungen gedacht, die sich in vorbildlicher Weise

vor Ort und nach ihren Möglichkeiten für die Belange von Umwelt, Klima und Natur stark machen. Das kann in Form von Projekten oder Maßnahmen rund um Energie sein. Das können ebenso Projekte oder Aktionstage sein, die sich mit Müll- und Plastikvermeidung beschäftigen oder auch ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein. Nur mit einer großen Bandbreite an Maßnahmen können wir die gesellschaftlichen Herausforderungen meistern, die uns das Ziel einer klimagerechten Zukunft abverlangt. Deshalb liegt uns viel daran, die unterschiedlichen Herangehensweisen auch mit dem Bürgerenergiepreis aufzuzeigen.

Wir haben für Sie einen Info-Text vorbereitet, diesen können Sie gerne über unser Downloadcenter herunterladen und in Ihren eigenen Medien veröffentlichen und auch an örtliche Medien weitergeben. Der Stichtag für die nächste Auswahl künftiger Preisträgerinnen und Preisträger ist der 15. März 2023. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Zusammenfassung:

Mitmachen können Privatpersonen, Bildungseinrichtungen, Institutionen, Vereine, Schulen oder Kindergärten. Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen.

Im Internet sind alle Details zum Bürgerenergiepreis Oberbayern zusammengefasst - hier finden Sie auch die Online-Bewerbung und Porträts zu bisherigen Siegerprojekten. (www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis)

Mach Sie mit!

■ Bayernwerk Netz GmbH



Bürgerenergiepreis
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Jeder, der sich berufen fühlt, kann beim Bürgerenergiepreis Oberbayern mitmachen. Falls Sie Fragen haben, beantwortet sie die Verwaltung gerne.

Christkindlmarkt in Beigarten

Endlich geht es wieder los!

Nach zwei Jahren pandemisch begründeter Pause stand für uns natürlich die Frage im Raum, ob im Jahr 2022 wohl wieder ein Christkindlmarkt auf unserem Hof stattfinden können wird. Durch die häufigen Nachfragen - bereits im Sommer - und den großen Zuspruch unserer Kunden und aus der Gemeinde entschlossen wir uns dann im August in die Planung zu gehen und einfach zu hoffen, dass es wieder möglich sein wird, einen stimmungsvollen Einstieg in die schöne Adventszeit für uns alle zu gestalten.

Die Mühen waren nicht umsonst, denn am ersten Adventwochenende öffnete Gut-Ingold wieder die Tore und bot den Gästen einen kleinen, aber abwechslungsreichen Christkindlmarkt. So durften die traditionellen Klassiker, wie Punsch und Glühwein, nebst den leckeren, frischen Waffeln nicht fehlen. Wer es lieber deftiger mochte, konnte sich entweder für die Bratwürste von den hofeigenen Freilandschweinen entscheiden oder den g'rupften Ochs goutieren, eine Rindfleischspezialität aus der Ochsenbrust – natürlich selbstgemacht in einer leckeren Grillsauce, dazu konnte zwischen warmen Sauerkraut oder Spitzkrautsalat gewählt werden.



Am Abend leuchtete der Markt ganz festlich.



Mit einer Kutschfahrt durch Beigarten kommen die Besucher schnell in Weihnachtsstimmung.

Die Musikalische Einstimmung übernahm am Samstag die Dinghartinger Blaskapelle mit einer Abordnung des Nachwuchses und am Sonntag eine zünftige Stubenmusi. Beide Musikgruppen trugen maßgeblich zu einer besinnlichen Stimmung bei.

Wer wollte, konnte sich bei gutem Fernblick mit der Kutsche einmal um Beigarten herumfahren lassen. Das gefiel sowohl den Kindern wie auch den Erwachsenen. Auch die kleinen Besucher und Besucherinnen kamen auf ihre Kosten: Die Termine der gelesenen Adventsgeschichte im Stall waren gut besucht, die mittlerweile traditionelle Heubällchen-Wurfbude und die lebenden Schafe, sowie das Stockbrot waren für die Kinder eine schöne Abwechslung. Überhaupt war es ja für viele Kinder das erste Mal, einen Christkindlmarkt „bewusst“ zu besuchen.

Auch die Buden luden zum Verweilen ein, so gab es Genähtes, Gestricktes, verschiedenste Holzarbeiten, Küchenhelfer, köstliche Weine und feinste Backwaren.

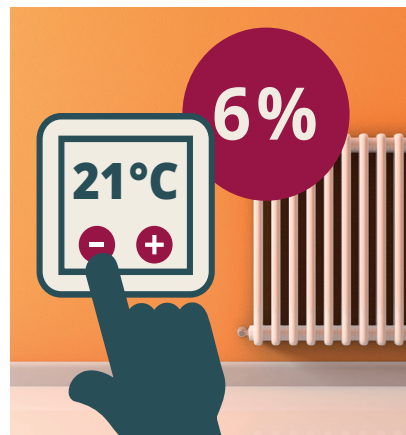
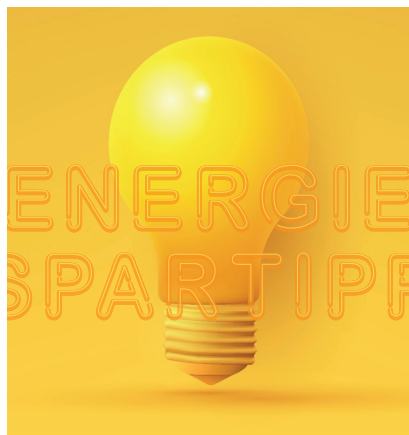
Viele fanden hier schon die ersten guten Geschenke für das Weihnachtsfest.

Besonders schön war es für uns zu sehen, dass uns nicht nur Familien mit vielen kleinen Gästen besucht haben, auch zahlreiche Jugendliche und besonders auch Senioren haben wieder den Weg zu uns gefunden und die Atmosphäre genossen.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die den Markt so aktiv mitgestaltet und unterstützt haben.

Herzlichen Dank auch an die Gemeinde mit allen ihren Abteilungen, welche letztlich immer die Grundlage für ein buntes und abwechslungsreiches Gemeindeleben durch Genehmigungen und Unterstützung bilden.

■ Familie Hendriock
Gut-Ingold - Beigarten



CHECK'S MAL!

ENERGIESPAREN IM ALLTAG

Donnerstag, 12. Januar 2023

für **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunen**
der Landkreise Ebersberg und München im Rahmen der
betrieblichen Weiterbildung

für alle interessierten **Bürgerinnen und Bürger**

Energiesparen ist in diesem Winter das Gebot der Zeit, sei es am Arbeitsplatz oder zuhause. Die Energieagentur Ebersberg-München bietet Ihnen bei diesem **Online-Event** viele Ideen für kleine Anpassungen im Alltag, um die Energiekosten schnell zu senken – in Ihren Büros, an Ihren Arbeitsplätzen und zuhause – ohne bauliche Maßnahmen. Es gibt viele kleine Stellschrauben, mit denen Sie Strom, Wärme und Wasser sparen können!

Wählen Sie Ihre Wunschzeit: 15 Uhr oder 19 Uhr

Live-Vortrag (online) mit der Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist kostenfrei. **Alle Informationen und Anmeldung:**
www.energieagentur-ebe-m.de/Checksmal



Musikschule Straßlach

Neues aus der Musikschule



Das Adventskonzert der Musikschule in der Aula der Grundschule.

Unsere Adventskonzert am 27. November 2022 in der Aula der Grundschule war ein wirklich feierliches Ereignis. Mit einem bunten Programm von der Renaissance, Barock, Klassik und Romantik bis in die zeitgenössische Musik war alles vertreten.

Klavier und kleinere Ensembles dominierten dieses Mal den Abend. Das Ensemble von Lydia Gillitzer beendetet feierlich das Konzert mit einem Arrangement von Peter Campo „The Foggy Dew“. Zum Ausklang gab es Punsch und Gebäck und es spielte unsere Musikschulband „Pallawatsch“ unter der Leitung von Anton Stürzer. Ein stimmungsvoller Abend, klangvolle Beiträge und immer wieder schön zu sehen, wie unsere Schüler:innen Fortschritte machen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende!

Seit diesem Schuljahr 2022-2023 bietet Isabella von Kuepach an der Musikschule Straßlach den Unterricht in Musikalischer Früherziehung an. Sie ist ausgebildete Elementare Musik- und Gesangspädagogin. Neben einem Kurs im Kindergarten Sonnenschein gibt es noch ein weiteres Unterrichtsangebot an der Musikschule für Kinder, die sich außerhalb des Kindergartens an der Musikstunde anmelden möchten.

Der Gruppenunterricht findet immer donnerstags von 13.30 bis 14.30 Uhr in den Räumen der Musikschule statt und es sind noch einige Plätze frei. In der musikalischen Früherziehung sollen die Kinder ein Interesse für Musik entwickeln und der Unterricht dient als Grundlage für das spätere Erlernen eines Instrumentes an der Musikschule.

Er ist somit für alle Kinder im Kindergartenalter geeignet, die sich gerne mit Musik beschäftigen, Musik erstmal kennenlernen wollen. Wir singen, spielen Orff Instrumente oder gestalten einfach Tänze und musikalische Geschichten.



Zusammen musizieren verbindet.

Als Elementare Musikpädagogin ist es Isabella von Kuepach wichtig, dass jedes Kind gleichermaßen einen Zugang

zur Musik entwickelt kann.

Der Kurs ist für Kinder ab 4 Jahren (1. Unterrichtsjahr) und ab 5 Jahren (2. Unterrichtsjahr) geeignet.

Freie Plätze für Gesangsunterricht am Donnerstag – auch für Erwachsene!

Unsere Gesangslehrerin, Kerstin Hartwig, leitet seit diesem Schuljahr unsere Kinderchorklasse. Außerdem gibt sie hier in Straßlach Einzelunterricht für Kinder, Jugendliche und alle, die ihre Stimme kennenlernen, trainieren und verbessern wollen. Sie ist zertifizierte Anti-Aging für die Stimme Trainerin, einem gesangspädagogischen Konzept für die älter werdende Stimme.

Es ist für Erwachsene auch in Kleingrup-



Musikalische Früherziehung ist für Kinder die Möglichkeit frühzeitig ein Gespür für Takt und Rhythmus zu bekommen.

penunterricht möglich.

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen und sehr gerne können Sie bei uns Probestunden reservieren.

Bei Interesse einfach melden unter:
info@musikschule-strasslach.de

■ Suzanna Magyarosy

Tipp des Monats für Seniorinnen und Senioren



Landkreis
München



Einsamkeit im Alter? Das muss nicht sein!

Im hohen Alter steigt der Anteil der Menschen, die unter Einsamkeit leiden, merklich an. Der Partner, die Partnerin oder enge Freunde sind verstorben, die körperliche Verfassung lässt nicht mehr so viele Aktivitäten zu. Damit reduziert sich die Teilnahme am sozialen Leben.

Lang anhaltende Einsamkeit macht oftmals traurig und kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Daher gibt es in vielen Gemeinden des Landkreises Seniorencafés oder andere soziale Runden. Mancherorts werden Besuchsdienste oder Telefonpatenschaften angeboten.

Wenn Sie sich mehr sozialen Kontakt wünschen, aber nicht wissen, wohin Sie sich wenden können, melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder beim Team der Aufsuchenden Seniorenberatung im Landratsamt München – wir beraten Sie gerne, ob bei Ihnen zu Hause oder am Telefon.

Sie erreichen uns per Telefon:
089 / 6221-2840 oder
E-Mail: senioren@lra-m.bayern.de

Alle Seniorentipps finden Sie auch auf unserer Homepage:
t1p.de/seniorentipp

IHRE FEUERWEHR LÄDT EIN



zum

GROSSEN CHRISTBAUMFEUER

wann: 7. Jan. 2023
ab 16:00 Uhr

wo: Gerätehaus
Straßlach



Ab 09:00 Uhr:

Einsammeln der Christbäume

In den Ortsteilen Straßlach und Hailafing.
Bitte stellen Sie Ihren Baum an die Straße.
Die Jugendfeuerwehr bittet um eine kleine Spende.



Januar

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

06.01.23

geschlossen

07.01.23

geschlossen

12.01.23

17-20 Uhr

offener Betrieb

13.01.23

14-20 Uhr

Brownies backen

19.01.23

17-20 Uhr

offener Betrieb

20.01.23

14-16 Uhr

offener Betrieb

26.01.23

17-20 Uhr

offener Betrieb

27.01.23

14-20 Uhr

Leinwände bemalen



@strasslachjuze



0175 / 9392755



Dorfweihnacht 2022

Kindermesse mal anders

Wann: 23.12.2022, 17:30

Wo: Startpunkt hinter der Kirche St. Laurentius,
Großdingharting

Was: Krippenspiel-Umzug durchs Dorf mit mehreren Stationen,
Schlusspunkt Pfarrhof mit anschließendem Adventsfensterl

Frauengemeinschaft Dingharting

Adventsfensterl

Zum zweiten Mal hat die Frauengemeinschaft das Adventsfensterln organisiert. Hierfür werden von Tag zu Tag die Figuren von Maria, Josef und dem Esel auf der Herbergssuche weitergeben welche in einem Fenster oder auf einem Tisch aufgestellt, geschmückt und mit der jeweiligen Nummer des Tages versehen. Am Tag selbst wird eine Tafel beim Gastgeber aufgestellt „Heute Adventsfenster bei ...“

Es soll um 17:30 Uhr ein kleines Stelldichein im Freien werden zu Beginn mit einer Geschichte, einem Musikstück oder gemeinsamen Lied. Anschließend wird Glühwein, Kinderpunsch ausgeschenkt (Töpfe und Tassen werden bereitgestellt und ebenso von Tag zu Tag weitergegeben) und dazu werden kleine Häppchen, Gebäck oder Stollen gereicht. Hierbei soll kein großer Aufwand entstehen. Jeder darf es so gestalten wie er es möchte, ohne jeglichen Anspruch auf perfekte Bewirtung. Das Ganze wird etwa eine bis eineinhalb Stunden dauern.



Adventsfensterl Termine:

20. Dezember	Familie Lang	Am Holzmaierfeld 3 in Großdingharting
21. Dezember	Familie Kern	Gut Epolding in Epolding
22. Dezember	Familie Braun	Plattenweg 1 in Holzhausen
23. Dezember	Pfarrgem./ Pfarrhof	Fußsteinerstr.6 in Großdingharting

■ Die Vorstandschaft

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Sprechstunde im Rathaus

Im Zusammenhang mit Krankheit und Alter nimmt der Versorgungsbedarf zu. Es gibt vieles zu bedenken und zu organisieren. In dieser Situation braucht es häufig Orientierung, unterstützende Beratung und konkrete Hilfestellung, z.B. bei der Antragstellung für einen Pflegegrad oder bei der Organisation von Entlastungsangeboten und Hilfen.

Die Fachstelle für Pflegende Angehörige Landkreis München bietet eine kostenlose Sprechstunde an, die sich an Angehörige und Betroffene richtet. Die Beratung erfolgt durch Frau Eva Papst vom Paritätischen Wohlfahrtsverband. Individuelle Terminvergabe

Anmeldung bei Frau Papst unter Tel. 089-6221-2127
Die Beratung erfolgt telefonisch oder nach Absprache im Rathaus, Schulstr. 21, 82064 Straßlach

■ Silvia Glas



Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelc Tel.: 08170/998482



Freitag, 23. Dezember Großdingharting	18.00	Dorfweihnacht für Kinder
Samstag, 24. Dezember Straßlach Großdingharting	17.00 22.00	Heiliger Abend Christmette Christmette
Sonntag, 25. Dezember Holzhausen	10.30	1. Weihnachtsfeiertag Festgottesdienst
Montag, 26. Dezember Großdingharting	09.00	2. Weihnachtsfeiertag Festgottesdienst
Sonntag, 01. Januar Großdingharting	10.00	Neujahr Festgottesdienst
Freitag, 06. Januar Großdingharting	09.00	HL. Drei Könige Festgottesdienst
Sonntag, 08. Januar Straßlach	10.30	HL. Messe
Sonntag, 15. Januar Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 25. Januar Straßlach	10.30	HL. Messe
Sonntag, 29. Januar Großdingharting	09.00	HL. Messe

Anmeldung Erstkommunion 2023

Alle Kinder, die nicht in die Georg-Preller Grundschule Straßlach gehen, bitte wir über das Pfarrbüro per Mail (St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de) oder am Informationsabend anzumelden.

Der Informationsabend findet am 10. Januar 2023 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Großdingharting statt.

Sternsinger 2023

Ab 24.12.2022 liegen in Straßlach in der Kirche die Dreikönigspäckchen aus. Die Päckchen beinhalten Kohle, Weihrauch und ein Stück Kreide.

Unter dem Motto:

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“

steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigsingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung.

Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden.

Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

Vielen Dank für Ihre Spende.

■ Pfarramt St. Laurentius

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de

Tel.: 08178/3743



Samstag, 24. Dezember Großdingharting, St. Laurentius	17.30	Christvesper mit Pfarrerinnen Sabine Sommer
Montag, 26. Dezember Straßlach, St. Peter und Paul	09.00	Abendmahl mit Pfarrerinnen Sabine Sommer
Sonntag, 08. Januar Straßlach, St. Peter und Paul	09.00	Gottesdienst mit Pfarrerinnen Elke Soellner

Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Jessica Bauner	0172 / 7192891
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0